

# Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis

Wagners Preis: Monatslich 2.— M. Anzeigenpreis: Die einblättrige Mittelzeile 8 Pf., auswärts, amtliche Bekanntmachungen u. Versteigerungen 18 Pf., (Klammern 4) Pf.

Labn



Bote

Erscheint tägl. außer Sonn- u. Feiertags. Notationsdruck und Vert.: G. G. v. Sommer, Bad Gms. Jng. u. Jng. Gellingshofers Gsgs. Jg. 95. Tel. 7. Bekanntsch. Schriftl.: A. Kleh

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Gms

Nummer 302

Bad Gms, Samstag den 27. Dezember 1924

75. Jahrgang

## Neues vom Tage

Eigener Drahtbericht.

Sabornisch wird mitgeteilt, daß entgegen den Mitteilungen über angebliche Waffenlande der Kontrollkommission bei deren über 1900 jährlichen Besuchen niemals übermäßige Waffen gefunden wurden, weder bei der Reichswehr noch bei der Polizei.

Nach einer Meldung der „D. A. Z.“ hat der amerikanisch Staatsminister Hughes sein Verwehren über die Weigerung der Entente auszusprechen, die am 10. 1. 1925 fällige Klärung der Kölner Zone vorzunehmen.

Der „Lokalanzeiger“ berichtet aus Paris: Die französische Regierung hat die vom Kabinett gegebene Note über die Klärung der Kölner Zone dem englischen Botschafter in Paris als Antwort auf die englische Note zugestellt.

In der Stadt Oshakona (Amerika) ereignete sich bei einer Schulfeier ein entsetzliches Brandunglück. Der Christbaum fing Feuer, das sich rasend schnell ausbreitete. 30 Kinder wurden verwundet.

Über die Lage in Albanien meldet die „Woh.“, daß Tirana der Sitz der Regierung, Demonstrationen gestiftet hat. Die Regierung hat Kehl habe sich nach Durazzo zurückgezogen.

Das Oberlandesgericht in Hamm hat entschieden, daß der Hypothekenscheinbesitzer verpflichtet ist, dem Darlehensnehmer gegen Annahme einer Aufrechnungsanweisung von 10 Prozent des Darlehens der Hypothek die notarielle Aufrechnungsanweisung und Verzugsgeld des Hypothekenscheines zu verweigern.

Beim Ausbruch eines Ansturmendes in Kölnig-Winterhausen wurde ein Teil des Gerätes ein, wobei 10 Arbeiter verletzt wurden; einer ist seinen Wunden erlegen.

Wie die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft mitteilt, werden die Regierungen der Einfuhrung der Mitteleuropäischen Zoll im gesamten Gebiet des Gebiet keine Schwierigkeiten machen. Es kann damit gerechnet werden, daß am 1. Februar 1925 im gesamten besetzten Gebiet die Mitteleuropäische Zoll einfuhrung zur Einfuhrung kommt.

## Kundgebungen für den Reichspräsidenten

Berlin, 26. Dez. In der Dienstag-Sitzung des Reichskabinetts an der unter dem Vorsitz des Vizekanzlers und Reichsministers des Innern Dr. Barres, sämtliche Mitglieder des Reichskabinetts teilnahmen, wurde einstimmig eine Kundgebung für den Reichspräsidenten beschlossen. Um dieser Entscheidung zu laudieren Ausdruck zu verleihen, beantragte sich heute vormittag sämtliche in Berlin anwesende Reichsminister zu dem Reichspräsidenten, wobei Vizekanzler Dr. Barres die Entschuldigend des Kabinetts übermittelte: „Die Kundgebung lautet: „Sehr geehrter Herr Reichspräsident! Das Reichskabinet hat in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, Ihnen, Herr Reichspräsident, die Empfehlungen zum Ausdruck zu bringen, die aus angelegten des Schwestern bewegen, das Sie in diesen Tagen zu ertragen haben. Wer an der Spitze des deutschen Reiches steht, hat das Vaterlandes Wohl zu fördern und zu wahren. Wir haben zum Teil in jahrelanger Zusammenarbeit mit Ihnen Ihre Wirken kennen und Ihre Persönlichkeit politisch und menschlich schätzen gelernt. Auf Grund dieser Erkenntnis wünschen wir Ihnen zu sagen, daß wir einmütig ohne Unterschied der Parteistellung die Unterstützung haben, daß Ihre Tätigkeit stets dem Wohl des deutschen Vaterlandes gegolten hat.“

Der von Berlin ankommende Reichskanzler Marx hat, die Vizekanzler Dr. Barres hinzuzufügen, ihn beantragt, dem Reichspräsidenten zum Ausdruck zu bringen, daß er die Empfehlungen und Wünsche des Kabinetts aufsticht ist.

Berlin, 26. Dez. Der preussische Ministerpräsident Braun hat als Sprecher des preussischen Kabinetts am Mittwoch nachmittag dem Herrn Reichspräsidenten die folgende Kundgebung der preussischen Regierung überreicht: „Erfolgt die Nennung auf diesem Tage nicht,

## Dr. Stresemann zur Regierungsbildung

Reichsaußenminister Dr. Stresemann stellte dem Chefredakteur des „Danziger Fremdenblattes“ einen Artikel über die sich abspielenden politischen Fragen zur Verfügung, dem wir folgendes entnehmen: Die Frage der deutschen Regierungsbildung ist in vergangenen Wochen meist unter dem Gesichtspunkt der Praktikabilität behandelt worden. Wäre die Frage der Regierung zu einfach zu lösen nach dem System der Mehrheitsbildung, dann müßte die große Koalition, deren Minister ich war, vor der leichtesten Aufgabe gestanden haben, denn über eine größere Mehrheit hat noch kein Kabinett in Deutschland verfügt.

Die seit dem Ausbruch der großen Koalition unruhigste Frage ist die Veranschaulichung der Reichsminister für verantwortliche Mitwirkung für notwendig erachtet, bis ich den größten Anreiz ausgesprochen habe. Der primitiven Verständnisweise erscheint es als nicht glücklich, daß der Führer der großen Koalition unter diese Eingebung für notwendig erachtet. Vielleicht gibt es demokratischen Kreise zu denken, wenn ich aus dem Interesse, daß der Reichsaußenminister Dr. Gessler der Deutschen Allgemeinen Zeitung gegeben hat, den Tag anführt, in dem Dr. Gessler dem Sinne nach sagt: „So wie ich meistens die Eingebung der Sozialdemokraten für notwendig erachtet habe, so halte ich gegenwärtig die Eingebung der Deutschen Nationalen für notwendig, um über die politischen Schicksale der nächsten Zukunft einig zu kommen.“

Die von der Deutschen Volkspartei geübte Zusammenfassung aller für sie in Betracht kommenden Kräfte ist etwas ganz anderes als der Begriff „Reichsblock“ im engeren Sinne, der etwas bedeuten würde, daß man die Politik zurückläßt und nur Zusammenfassung der Reichsregierung Parteien für notwendig erachtet.

Wenig mehr als aus deutsch-nationalen Kreisen ist nach außen der Empfindung Ausdruck gegeben worden, daß das deutsche Volk zusammenzufassen müsse, um dasjenige Maß der Freiheit nach außen zu erringen, das notwendige für unser Vordringen als Großmacht ist.

Sehr verehrter Herr Reichspräsident! Die preussische Staatsregierung hat das anerkennende Bedürfnis, sich der Ihnen heute übermittelten Erklärung der Reichspräsidenten zu äußern und Sie über unveränderten Hochachtung und ihres Vertrauens zu versichern.

## Der Reichskanzler zur Räumungsfrage

Berlin, 26. Dez. In einer Unterredung mit dem Berliner Vertreter der „Mittelschen Zeitung“ äußerte sich Reichskanzler Marx über die Frage der Räumung der Kölner Zone u. a.

„Die augenblickliche Sachlage muß ich nach allen vorliegenden Nachrichten, zu meinem Bedauern dahin kennzeichnen, daß die Alliierten schon jetzt also vor Fertigstellung des Berichtes der Kontrollkommission, während sind, die Kölner Zone am 10. Januar nicht zu räumen. Wenn es möglich bei dieser Weigerung der Alliierten verbleibt, so würde ich sehr, daß Folgen haben könnte, die mir nicht nur vom deutschen Standpunkt, sondern auch vom Standpunkt der europäischen Gesamtpolitik insofern bedauerlich erscheinen. Das jetzt zu Ende gehende Jahr ist nach all dem fruchtlosen Streik der Nachkriegszeit endlich eine Wendung zum Besseren zu bringen. Wir hatten gehofft, daß mit der Londoner Konferenz eine Epoche eingeläutet sei, in der die großen internationalen Probleme nicht mehr durch einseitige ultimative Entscheidungen, und nicht mehr durch die Machtpolitik sondern auch vermöge des friedlichen Ansatzes der Interessen gelöst werden würden. In dieser beschleunigten Entwicklung soll nun ansehend wieder ein Mächtig eintritten. Wenn die Politik die Deutschland und die alliierten Mächte zu den Londoner Vereinbarungen geführt hat, von beiden Seiten lokal weiter verfolgt würde, so müßte ich neuestes Ergebnis die

Räumung der ersten Abteilungszone am 10. Januar

Erfolgt die Räumung auf diesem Tage nicht,

Weshalb drängt sich aber gegenwärtig die Mitarbeit der Deutschen Nationalen auf? Einmal aus dem Grunde, weil sie die stärkste bürgerliche Partei sind und weil es töricht ist, an dieser Tatsache vorbeizugehen zu wollen. Welche Schritte werden denn durch die Deutschen Nationalen Partei repräsentiert? Hinter ihnen steht der größte Teil der protestantischen Landbevölkerung, welche Wirtschaftskreise, große nichtsozialdemokratischen Arbeiterkreise, vor allen Dingen aber ein großer Teil der deutschen Intelligenz auch in den Städten.

Ich bin weiterer der Meinung, daß die Deutsche Nationale Partei bei aller Hochachtung vor großen Vornehmheit des deutschen Volkes, auch die Deutsche Volkspartei nie aufgeben wird und die nicht anständigen Deutschen angehen, sollte, sondern nicht erkannt hat, daß der Widerstand der Deutschen Volkspartei nach dem Nationalen-Wort nicht, nur auf der Grundlage der heutigen republikanischen Staatsform möglich ist.

Es gibt Hunderttausende, vielleicht Millionen von Deutschen, die da glauben, daß die deutsche Volkspartei in diesem Line großen geistlichen Gesetze habe, weil für die nationale Idee fehlt, weil sie den Empfindung und den Scheid nicht besitzt, die in der Deutschen Nationalen Partei zum Ausdruck kommen. Die Wadenstücke der Volkspartei sind maßlos anmaßen, die verantwortliche Träger der Reichspolitik hören.

Wir alle müssen beifügen nicht, wie eng der Weg aktiver deutscher Außenpolitik ist, wie ein gewisses Verhalten da oft notwendig ist, was die große Gehe zur Väterlichkeit würde, weil die große Tat nicht hinter der großen Gehe stehen müßte. Wir brauchen außen- und innenpolitisch die Erziehung des deutschen Volkes zur Erkenntnis unserer realen Lage. Ich sehe kein besseres Mittel dieser Erziehung, als wenn man (auch die Deutschen) einleide, ihren Anteil an der Verantwortung zu übernehmen. Sie werden unpolitisch am Vordringen, die für eine Regierung sein würden.

so drohen alle Erfolge ihrer Politik hinfällig zu werden. In Deutschland würde das Vertrauen auf die lokale Vertragserfüllung der Alliierten eine schwere Erschütterung erfahren und der Befürchtung Weg machen, daß der große Preis, den wir mit der Übernahme der Lasten aus dem Darlehensgütern bezahlt haben, vergeblich bezahlt worden sei, daß also der Vordringenswille, der die Außenpolitik der Reichsregierung geleitet hat, nicht zum Erfolge führe. Ramentlich würden die besten Geheite, selbst deren Wünsche bei den Londoner Vereinbarungen einmütig zu erfüllen hatte. Und, den Gedanken an ihre Weiterentwicklung, wenn sie fällen, da keine klare Vertragserfüllung von den Alliierten umgangen werde. Ich besuche die Geheite, die das für die Konsolidierung der deutschen Wirtschaft und für unsere gemeinsamen internationalen Beziehungen mit sich bringen würde, nicht näher zu schildern. Diesen für uns so wichtigen Schritt müßten die alliierten Regierungen mit den deutschen Verantwortlichen besprechen. Diese ganze Art der Begründung bedauere ganz einfach

die Mächtig zu der Sanftmütigkeit, der die Londoner Konferenz endgültig das Urteil gesprochen zu haben schien.

## Vom braunschweigischen Landtag

Braunschweig, 23. Dez. Der neuernannte Landtag hat in seiner ersten Sitzung sein Präsidium gewählt. Der Abgeordnete Westf. (D.V.P.) wurde mit 20 gegen 16 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Zum ersten Vizepräsidenten wurde auf Vorschlag der Sozialdemokraten der Abgeordnete Wesemeyer mit 25 Stimmen, zum zweiten Vizepräsidenten der bürgerliche Abgeordnete Dr. Kossow mit 23 Stimmen gewählt. Die rechtsliberalen Parteien haben sich zu einer permanenten Arbeitsgemeinschaft als loyale Verbände zusammengeschlossen. Das sozialdemokratisch-demokratische Ministerium ist heute zurückgetreten. Die Neuwahlen des Ministeriums sollen morgen stattfinden. Die Arbeitsgemeinschaft nationaler Verbände hat ein aus Bremen bestehendes Komitee in Aussicht genommen.

## Neubildung der Regierung in Braunschweig

Braunschweig, 21. Dez. Nachdem das aus drei Sozialdemokraten und einem Demokraten zusammengesetzte Kabinett zurückgetreten war, wurde gestern sofort ein neues Kabinett von der Arbeitsgemeinschaft nationaler Parteien und der Mittelklasse zum Landtag heute früh präsentiert. Seine Wahl erfolgte gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, Demokraten und Kommunisten. Marquard übernimmt das Präsidium und das Innere, Krieger, v. Groene die Finanzen und Siegfried das Justizministerium, und die Polizei.

Nach der Konstituierung des Landtages gab die heutige sozialdemokratische Regierung die Erklärung ab, daß sie aus dem Wahlausfall die Konsequenzen ziehe und zurücktrete.

## Ein Schreiben Rasowichs an Chamberlain

Am 23. Dez. 1924. Berliner Tageblatt veröffentlicht die Mitteilung, aus London, daß gestern Rasowich, der Vorkämpfer Sozialisten, einen Brief an Arthur Chamberlain geschickt hat, in dem es heißt: Während der Sitzung des Interparlamentarischen am 10. Dezember habe der Außenminister erklärt, daß die Beweise für die Echtheit des Envoisubstitutes nicht vorgebracht werden könnten, da man für die Wahrheit dieser Behauptung habe zuzufügen lassen. Im Interesse der Wahrheit und um die Nachforschungen der britischen Regierung in dieser Angelegenheit zu unterstützen, ist eine so wichtige Rolle in den Beziehungen zwischen England und Sowjetland viele, ist er, Rasowich, von Mitgliedern, dem Kommissar für auswärtige Angelegenheiten, beauftragt worden zu erklären, daß die Sozialregierung bereit ist, die unbestimmte Mächtig der oben genannten Persönlichkeit aus Ausland zu gewährleisten.

## Der Prozeß des Reichspräsidenten

Magdeburg, 23. Dez. In der Begründung des Urteils gegen Volhard heißt es: „Das Gericht ist der Meinung, daß der fragliche Artikel in Nr. 45 der Mitteldeutschen Presse vom 23. Februar 1924

## formale Verbrechen

des Nebenklägers enthält. Als beleidigend sind folgende Stellen angesehen worden: die Worte „Tyrann“, „Eure solche Verurteilung braucht nicht nur allen Unmenschen beleidigend zu sein, sondern auch durch die Durchführung einer Richtschnur gebracht werden soll, enthält sie eine Verleumdung. Solange die Wendung „eine hitlere Welt zur Erde“ und die Erwähnung der roten Partei und endlich der Satz: „Bewachen Sie das, daß Sie kein Landesverräter sind.“ Dieser Satz enthält nach Ansicht des Gerichts eine Meinungsäußerung und ein Verleumdung, und zwar darin, daß der Nebenkläger ein Mensch sei, dem man einen Landesverräter wohl vertraut. Bezüglich dieser Stellen hätte der Angeklagte wohl das Bewußtsein gehabt, daß sie beleidigend sind.

Die Beteiligung des Nebenklägers an dem Streik im Januar 1918 wird durch in längeren Ausführungen eingehend geschildert.

Das Gericht hat zu prüfen, ob auf Grund der Feststellungen nachzugehen ist, daß der Nebenkläger Landesverräter begangen hat. Diese Prüfung ist nur von strafrechtlichem Standpunkt aus vorzunehmen, nicht aber vom politischen, auch nicht vom historischen und moralischen Standpunkt. Nach § 80 macht sich der Landesverräter schuldig, wer als Teilnehmer vorhält während eines Krieges einen feindlichen Macht Vorhaben leistet oder der Kriegszustand des Deutschen Reichs Nachteile zufügt. Das ist ein politischer Mordverbrechen, der auch die Mordanschuldung enthält, zur Zeit des Weltkrieges objektive Kontroversen hat, kann nicht bewiesen werden. Ein solcher Mordverbrechen liegt die Mordanschuldung nicht und fügte dadurch der Kriegsmacht des Reiches Nachteile zu. Nicht nur die streikenden Arbeiter beging Landesverräter, sondern auch alle anderen, die den Streik anstiften, organisieren, führen und fördern. Ist nun nachzugehen, daß der Nebenkläger so etwas getan hat? Die Sozialdemokratische Partei und der Nebenkläger haben es nicht bewiesen; er ist ohne die Annahme erwiesen. Der Nebenkläger hat sich aber an der nach dem Willen





Nach **NORD-, MITTEL- u. SÜD-AMERIKA**  
**OSTASIEN - AUSTRALIEN**



Regelmäßige Schiffsverbindungen nach **allen Weltteilen**  
 Hervorragende Reisegelagenheiten in allen Klassen. Allerbeste Bedienung u. Verpflegung  
 Kohlenlose Auskunft u. Platzbelogung durch Vertretungen des  
**NORDDEUTSCHEN LLOYD BREMEN**  
 in Bad Ems: Aug. Pfeffer, Lahnstr. 4.

**MOTORENBENZIN**

# DAPOLIN

wirtschaftlichster Betriebsstoff für alle Kraftfahrzeuge Landwirtschafsmotoren usw.

**Liter 37 Pf.**

bei  
**Aug. Zimmermann, Drogerie, Diez**  
 Wilhelmstr. 26.  
**Gustav Sieup, Colonialwaren,**  
 Fernspr. 7 **Katzeneinbogen** Unterstr. 83

**MODERNES THEATER DIEZ**  
 Hof von Holland.

Morgen Sonntag nachmittags 5 Uhr und abends 8.15 Uhr  
**Der Welt größter Film**  
**KLEOPATRA**  
**Die Herrin des Nils.**  
 Italienischer Prunkfilm in 8 Akten.

Ferner als Einlage:  
**Der tote Hochzeitsgast.**  
 Drama in 5 Akten.

Gute Musik Angenehme Heizung

**Emser Lichtspielhaus**  
 Römerstr. 62. Bad Ems. Tel. 169

Nur Sonntag Nachmittag und Abend:  
**Das grosse Programm**

- Die rote Blume**  
 Drama in 6 Akten.
- Mäuschen**  
 Lustspiel in 3 Akten.  
 Auf vielseitigen Wunsch nochmals als Einlage:
- Auge um Auge**  
 Heute Samstag und Montag bleibt das Theater geschlossen.

**Konig, ack,**  
**Briketts, Brennholz**  
 empfiehlt bei guter und schneller Bedienung  
**M. Oppenheimer, Bad Ems. Telefon 213**

**Wochen-Abreißkalender**

zu haben.  
**Buchdruckerei H. Chr. Sommer**  
 BAD EMS und DIEZ

**Dr. Zimmermannsche hautm. Privatschule**  
 Inh. C. Haske  
**COBLENZ.**  
 Am 8. Januar beginnen **Handels-Kurse** von halbjähriger Dauer. Näheres durch Prospekt. Anskn. in Schulhaus Hohenloherstr. 148. Fernsprecher 149.

**Plisse**  
 oder Art fertigt sofort an Waschanstalt Schneeweiss  
 Inh. Ferd. Bender,  
 Limburg a. d. Lahn

**Zugelantenn**  
 junge deutsche Schiffern gegen Enttattung der Unkosten abzugeben  
**Giekingen**  
 Hausnummer 51.  
 Sie würden nicht

**Husten**  
 wenn Sie die **Raiser's Brust-Caramellen** mit den 8 Taunen immer in der Tasche halten und täglich gebrauchen würden. Seit 80 Jahren das vorzüglichste Mittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Katarrh. Der beste Schutz vor Erkältungen. 1000 Zeugnisse der Beweise für die einträgliche Wirkung! Bestel. 80 Pf. Dose 80 Pf. Achten Sie auf die Schutzmarke! Zu haben bei: Apoth. Aug. Roth, Drogerie, Bad Ems.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter **Ise** mit **Herrn Dr. phil. Willi Held** Held beehren sich anzukündigen

**Fritz Skibitzki**  
 Reg.-Oberschreiber  
 und **Fran Lotte**  
 geb. Heyse

**Ilse Skibitzki**  
 Dr. phil. Willi Held  
 VERLOBTE

Nowawes b. Potsdam, Bismarckstr. 2 / Bad Ems  
 Weihnachten 1924

Bei Eis und Schnee gebrauch sie täglich stets frisch und krontritt unvorglich.

**Original-H-Stollen**  
 mit der Fabrik-Markte  
**Leonhardt & Co. Braun-Schröfer**  
 Zu haben bei ihren Esenhandlern oder Schmecken

**Schriftliche Heimarbeit** (Neben-erwerb)  
 Prospekt durch **Vitalis-Verlag** München, C. 20  
 täglich frisch geröstet empfiehlt  
**Kaffee**  
 Albert Kauth, Bad Ems  
 Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb

**Wilhelm Pfeiffer**  
 Kaufmann  
 und **Minna Pfeiffer**  
 geb. Pfeiffer  
 Vermählte

Diez a. L. Weiburg L.  
 27. Dezember 1924

**Lina Ebenau**  
 und **August Mäncher**  
 VERLOBTE

Freidiez Altendiez  
 Weihnachten 1924

**Todes-Anzeige.**  
 Heute morgen 7 Uhr nahm der liebe Gott meinen innigstgeliebten Gatten, den treusorgenden Vater seiner Kinder, unseren guten Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herrn  
**Karl Hirschberger**  
 Bahnarbeiter  
 im Alter von 27 Jahren zu sich.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 AUL, Grävenc k, 26. Dezember 1924.  
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. Dez. nachmittags 2.30 Uhr statt.

**Statt jeder besonderen Anzeige**  
 Am 24. Dezember 1924 verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter  
**Frau Mathilde Demmer**  
 geb. Jäckel  
 im Alter von 60 Jahren.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Ernst Demmer** z. Zt. im Krankenhaus  
**Alfred Hubert** u. **Frau Emmy**, geb. Demmer.  
**Erika Hubert**  
 DIEZ, den 24. Dezember 1924.  
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. Dezember nachmittags 3 Uhr vom Stadt Krankenhaus aus statt. Beileidsbesuche dankend verboten

**Danksagung.**  
 Für die in so reichem Maße erwiesene Teilnahme während der so kurzen schweren Krankheit und bei dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Gatten und Vaters  
**Herrn Philipp Eberling**  
 sagen wir allen herzlichsten Dank.  
 In tiefer Trauer:  
**Emilie Eberling** geb. Schumann  
 und Kind  
 Muderhausen, den 27. Dezember 1924.

**Der neue 4/14 PS Opel**

Zweisitzer, offen . . . . . Gm. 3900,—  
 Dreisitzer, offen . . . . . 4600,—  
 Dreisitzer, Innensteuer-Limousine . . . 5500,—  
 Lieferwagen mit gesch. Kastenbau . . 4200,—  
 Sämtlich mit Bosch-Licht- und Anlasser-Anlage, compl. Bereifung und Zubehör.

Günstige Zahlungsbedingungen.  
 Generalvertretung:  
**Automobilhaus Wilh. Möbus, LIMBURG (Lahn).**  
 Untere Grabenstr. 18. Telefon 67.

**Grosse Neujahr-Preis-Aufgabe**

prinzip — drach — all — end — er — w

Für die richtige Lösung obigen Sprichwortes haben wir Preise im Gesamtwerte von  
**8000 Gm.**

ausgewählte Preise werden verteilt:

1. Preis: 1 **Wohnungsbauversicherung** bestehend aus: 1. Erbsteuer oder Heranzugssteuer, 1. Schulsteuer, 1. Wä. Glanzsteuer.
2. Preis: 1 **Wahlzettel**.
3. Preis: 1 **Wahlzettel**.
4. Preis: 1 **Nähmaschine**.
5. Preis: 1 **Damen- od. Herrenfahrrad**.
6. Preis: 1 **Goldg.**
7. Preis: 1 **Man. od. 8.—27. Preis: 20 photo r. Klappkamera** (1/12 m. 12 m. 12 Doppelobjektiv); 28.—100. Preis: 75 **1a Taschengeld**; 10.—50. Preis: 150 **Füllfederhalter** mit edel. 14 kar. Goldfeder sowie eine große Anzahl kleine Preise.

**Gewinner** eines obengenannten Preises ist Jeder der uns die richtige Lösung einendet. Die Preise werden unter Aufsicht eines hiesigen Notars verteilt. Für gewinnsiche Rückantwort bitte der Lösung Rückporto beizufügen. Die richtigen Verdächtigen muß der Einsender fragen. Die Einsendung muß sofort erfolgen und **verpflichtet Sie zu nichts.** Schreiben Sie nicht an: **Hanna-Veraand Fr. Knigging Braunschweig Nr. 318** Die Empfänger der Preise sind modernen Mitteln Preisvertheilung geben wir Ihnen sofort bekannt.

**Metalbetten**  
 Stahmratten, Kinderbetten direkt an Private anfang 12 N frei. Maschinenfabrik **Suhl** (Thür).

**zu Neujahr**  
 empfehle!

Fst. Blütenmehl per Pfund Pfg. 25  
 10 Pfund Mk. 2.40  
 Corinthen Pfd. Pfg. 75  
 Saitanen „ „ 80  
 Citronen n. Mandelöl  
 Dr. Gethers Artikel  
 Cocosfett Taf. Pfg. 63  
 Palm „ „ 78  
 Knasthonig Pak. „ 40  
 Rahma  
 Schwan im Blauband  
 la Kaltschlagl Lit. Mk. 1.10  
 Fst. gebrannter Kaffee Pfd. Mk. 3.—3.80 4.—4.20  
 Rohwachs und alle Waschmittel gut und billig!

**Kursaal Bad Ems**

Am 28. u. 29. Dezember, abds. 8 Uhr  
**Theateraufführung der kathol. Vereine** unter Mitwirkung der Musikschule Köhler.

**Am Felsenkreuz**  
 Weihnachtsstück in 2 Aufzügen von Diebicker.

**Heiliges Feuer**  
 Schauspiel in 4 Aufzügen aus der Zeit der römischen Vestalinnen  
 Der Reinertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Kattenverkauf: Hotel Prinz Karl, Buchbinder Hermann u. Geschäft Brautmann, Römerstr. und abends an der Kasse.

**Marktlichtspiele Diez.**

Heute Samstag abend 8 Uhr zum letzten Male  
**Fredericus Rex**  
 mit dazu eingebütem Orchester  
 Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr  
**Der deutsche Schäferhund.**  
 Morgen abend 8 Uhr  
**Das Mädchen mit der Maske**  
 in der Hauptrolle **Ossi Oswald**  
 Einlage:  
**Charly Chaplin.**

**Trauringe**  
 in feinsten Ausführung und größter Auswahl empfiehlt  
**Rudolf Jäger, Diez!**

**Henriette Thalheimer,**  
 Bad Ems, Römerstr. 73  
 Telefon 15.



